

Für Mensch & Umwelt

Umwelt   
Bundesamt

Stadt-Land-Plus Online-Reihe

# Nachhaltigkeit und Gerechtigkeit für Stadt und Land – eine Aufgabe für Wissenschaft, Politik und Zivilgesellschaft

08. November 2022

Prof. Dr. Dirk Messner  
Präsident des Umweltbundesamtes

# Einleitung: Aktuelle Herausforderungen erfordern eine sozial-ökologische Transformation

1

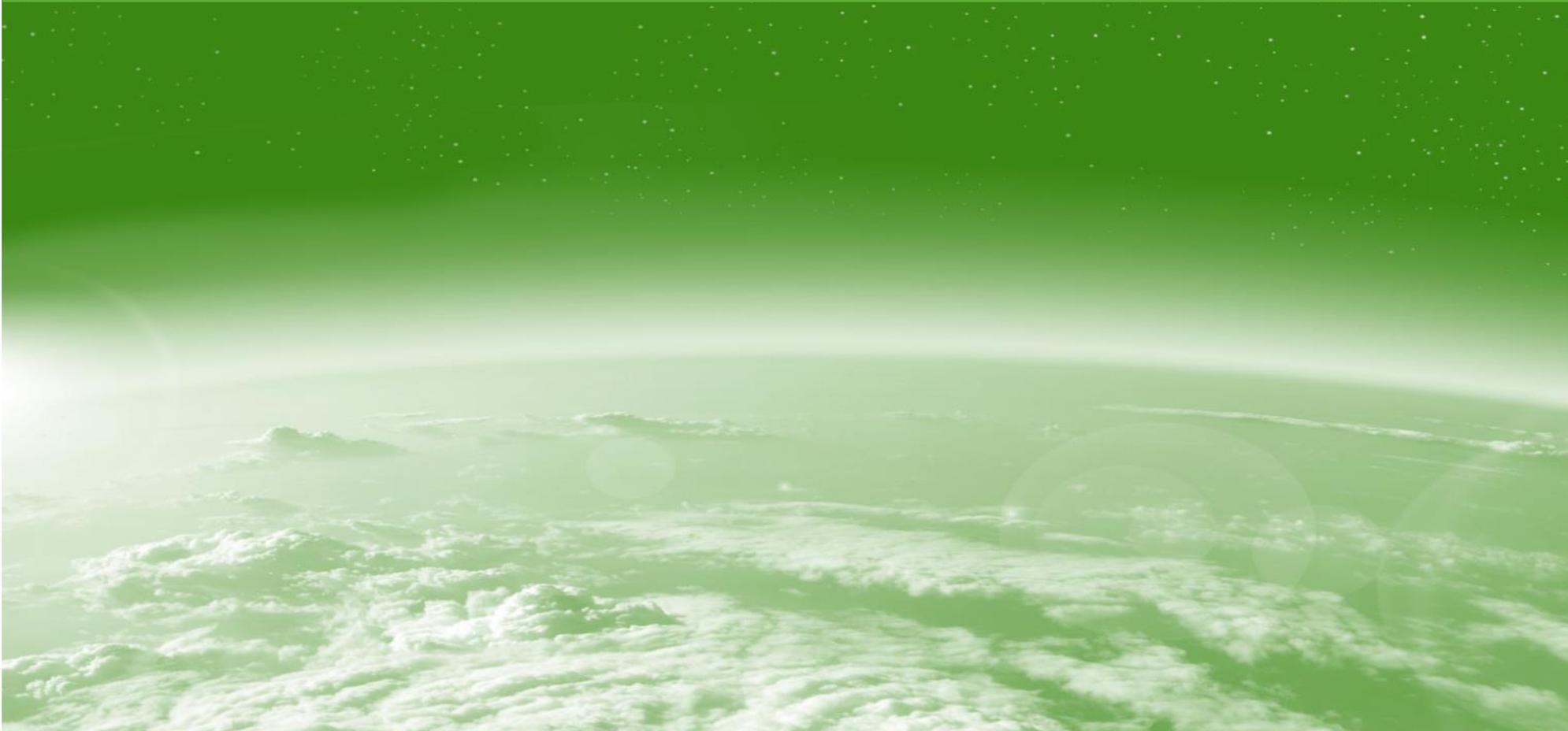
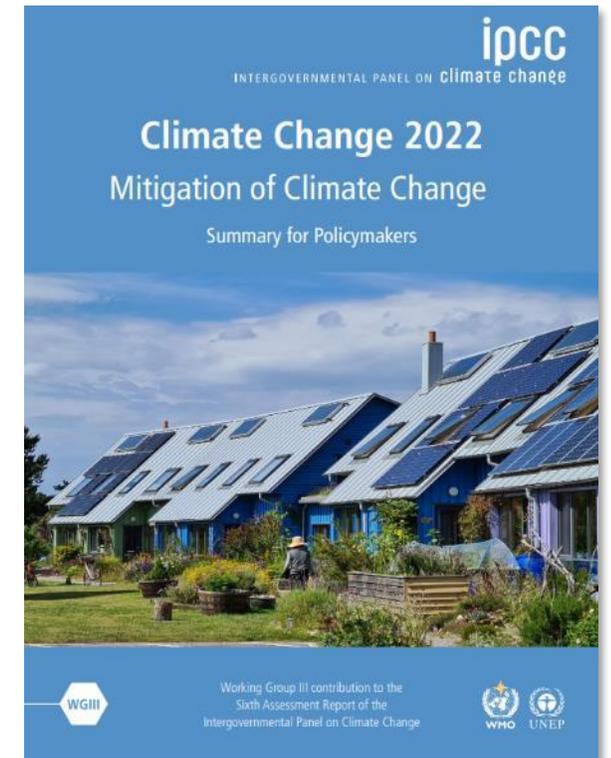
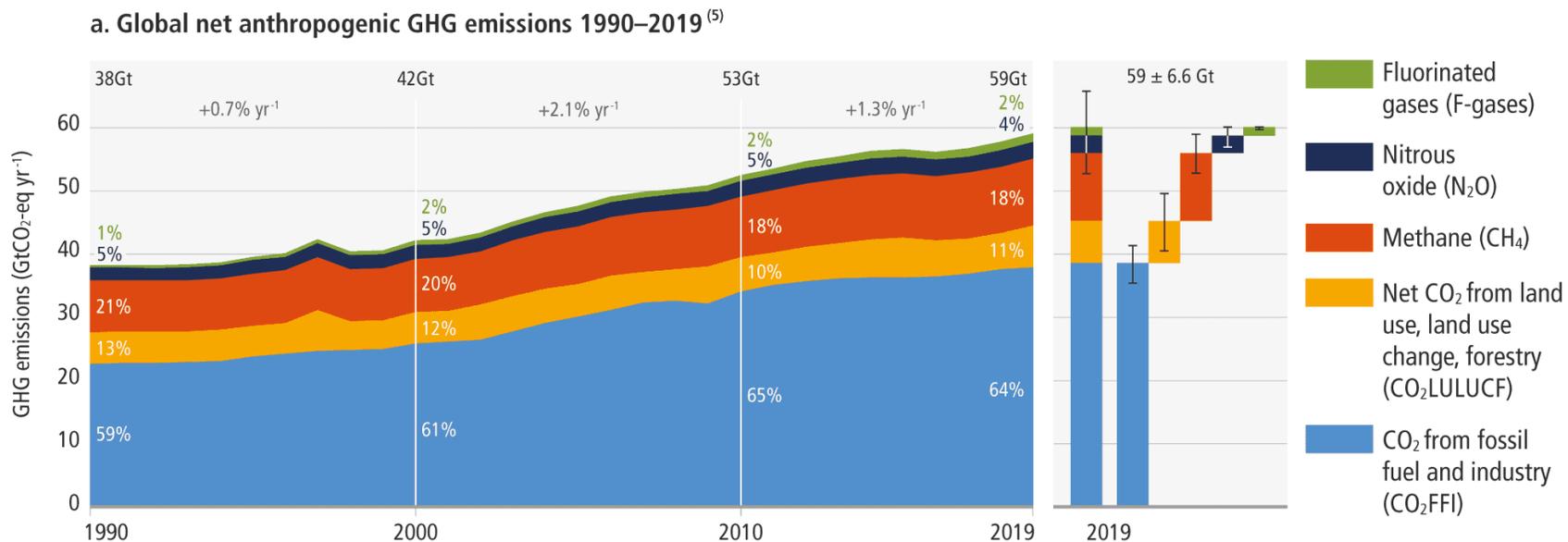


Bild: Umweltbundesamt

# Klimawandel als die zentrale Herausforderung unserer Zeit

## IPCC-Bericht 2022: Emissionsentwicklung der wichtigsten THG 1990 - 2019

Global net anthropogenic emissions have continued to rise across all major groups of greenhouse gases.



IPCC, 2022: Summary for Policymakers. In: Climate Change 2022: Mitigation of Climate Change.

[https://www.ipcc.ch/report/ar6/wg3/downloads/report/IPCC\\_AR6\\_WGIII\\_SPM.pdf](https://www.ipcc.ch/report/ar6/wg3/downloads/report/IPCC_AR6_WGIII_SPM.pdf)

# Der European Green Deal als Fahrplan für die sozial-ökologische Transformation mit hoher Relevanz für eine nachhaltige Entwicklung von Stadt und Land

## ENERGIEWENDE



Bild: D. Günnewig, UBA 2022

## LANDNUTZUNGSWENDE



Bild: U. v. Schlippenbach, UBA

## BAUWENDE

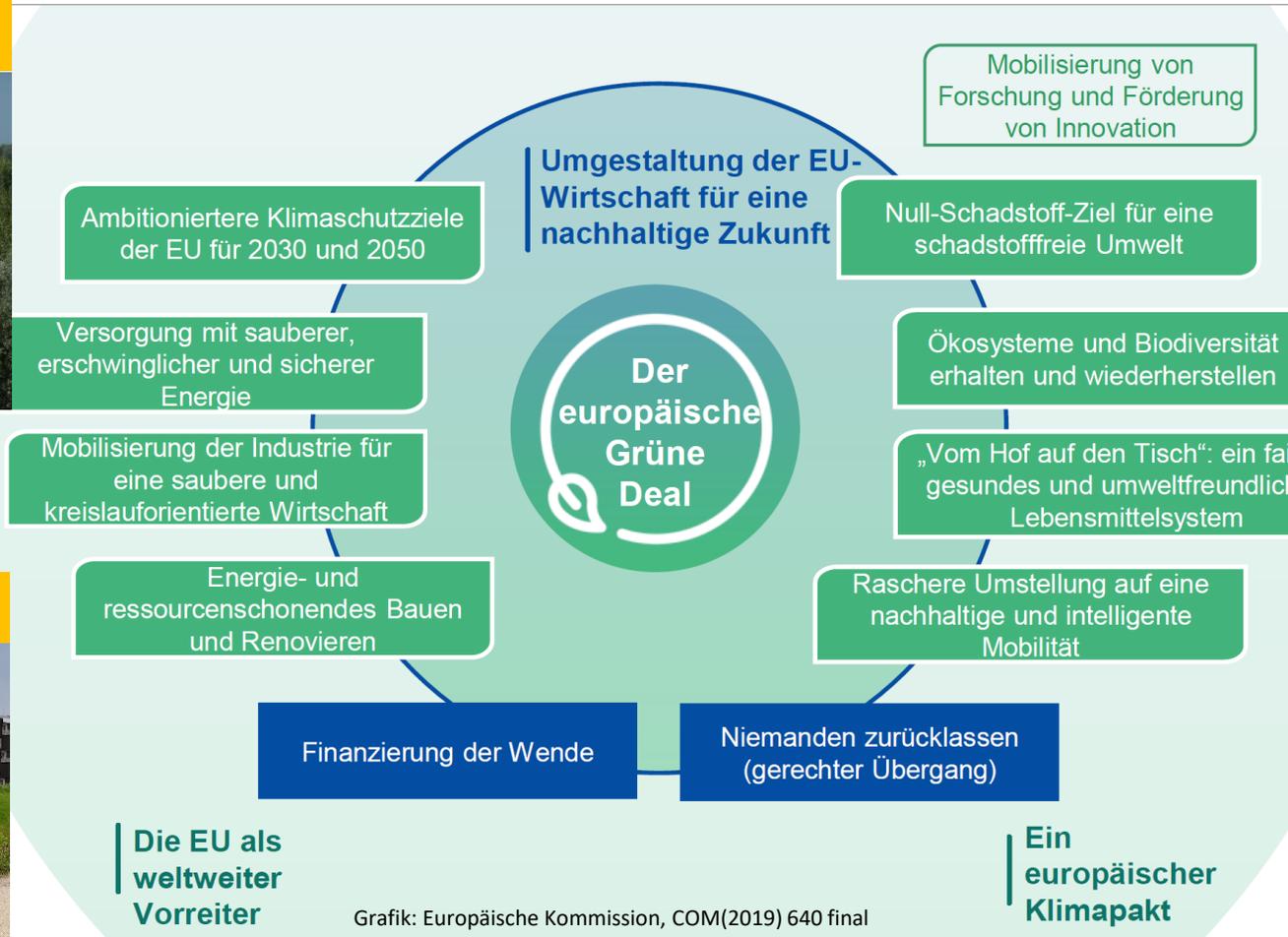


Bild: Alice Schröder, UBA

## MOBILITÄTSWENDE



Bild: Connel Design, Fotolia



Grafik: Europäische Kommission, COM(2019) 640 final

# Auswirkungen gesellschaftlicher Krisen auf die Nachhaltigkeitstransformation (Corona, Krieg, Migration...)

## POSITIVE AUSWIRKUNGEN UND GELEGENHEITSFENSTER



Investitionen in **Erneuerbare Energien** beschleunigen (Klima und Energiesicherheit)



Wertschätzung für **Regionale Kreisläufe** und **Wertschöpfungsketten** wächst



Krise als Gelegenheitsfenster für **mutige Entscheidungen**

## NEGATIVE AUSWIRKUNGEN UND RISIKEN



**Bremser\*innen und Gegner\*innen der Transformation** sind zurück – und verlängern das fossile Zeitalter

Schrittweise **Erosion der Eckpfeiler der Transformation:**



Verlagerung der **“Aufmerksamkeitsökonomie”**



Verlagerung **öffentlicher Gelder**



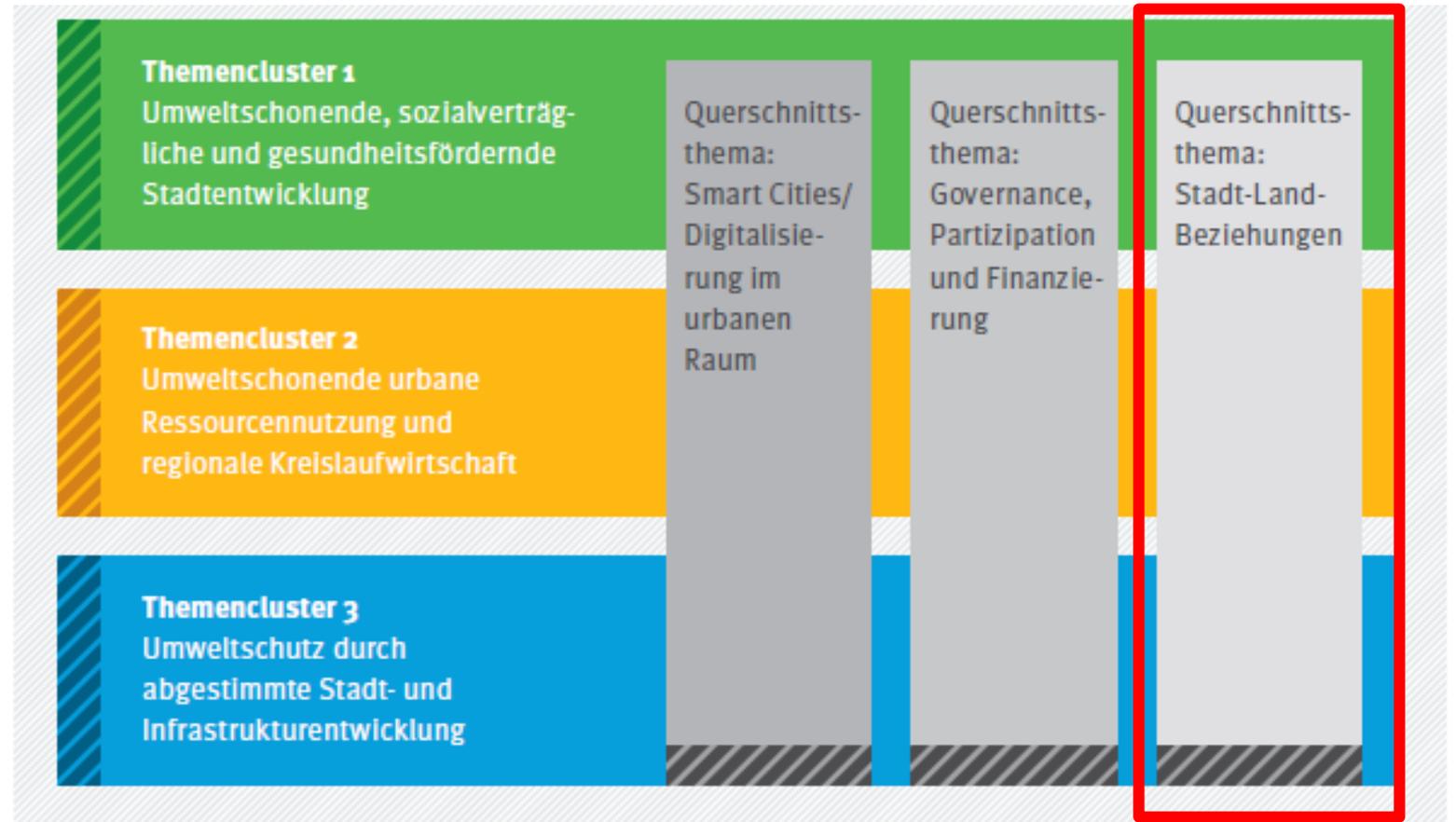
Grenzen **institutioneller Kapazitäten**

**Zeitfenster nutzen für Chancen in der Krise:  
Umweltschutz mit ökologischen und sozialen Innovationen verbinden und im Lebensumfeld verankern**

# Aktivitäten des UBA zur Entwicklung nachhaltiger Stadt-Land-Beziehungen

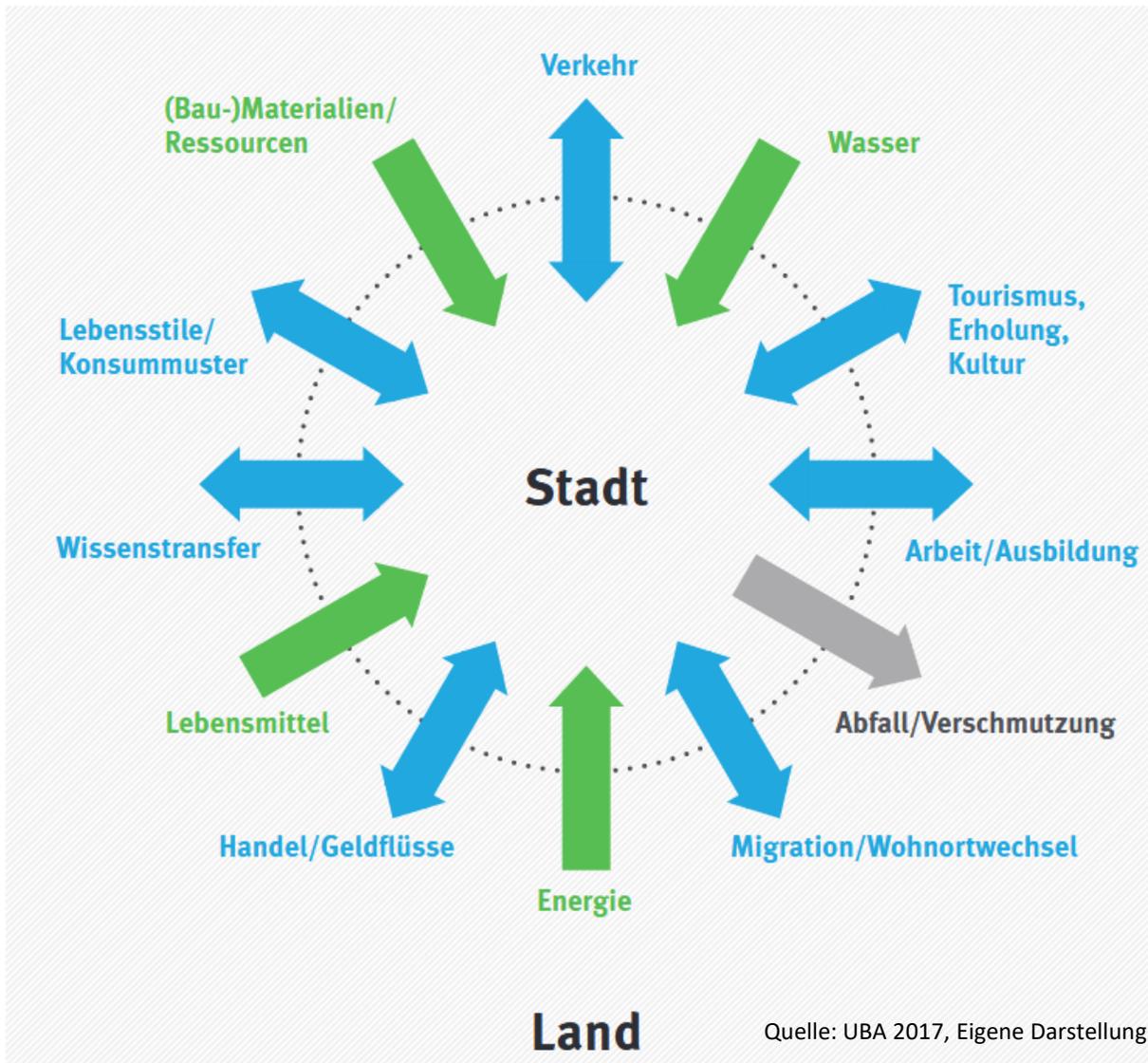
2

# Nachhaltige Stadt-Land-Beziehungen als Querschnittsthema der Forschungsagenda Urbaner Umweltschutz des UBA



Eigene Darstellung

# Themenfelder für nachhaltige Stadt-Umland-Beziehungen in der Forschungsagenda Urbaner Umweltschutz



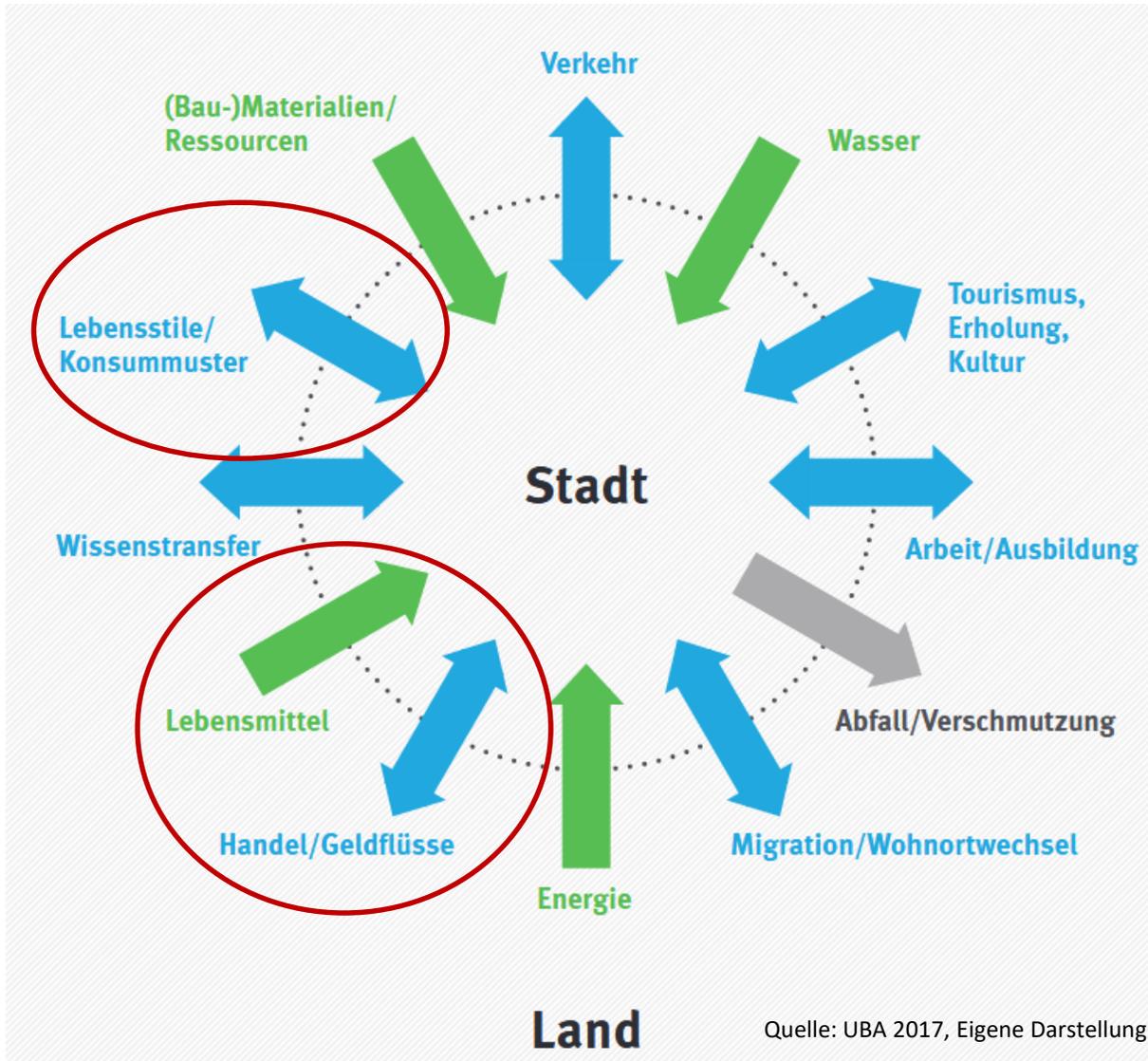
## Themenfelder, u.a.:

- Umweltschonende **Wohnraumbeschaffung** im Umland
- Schließung von lokalen bzw. regionalen **Stoffkreisläufen**
- umweltschonendere Gestaltung der **Logistik** zwischen Stadt und Land
- Verbesserung der Voraussetzungen für **interkommunale Zusammenarbeit**

Beteiligung in **Drittmittelforschung** hilft uns, diese Beziehungen besser zu verstehen!

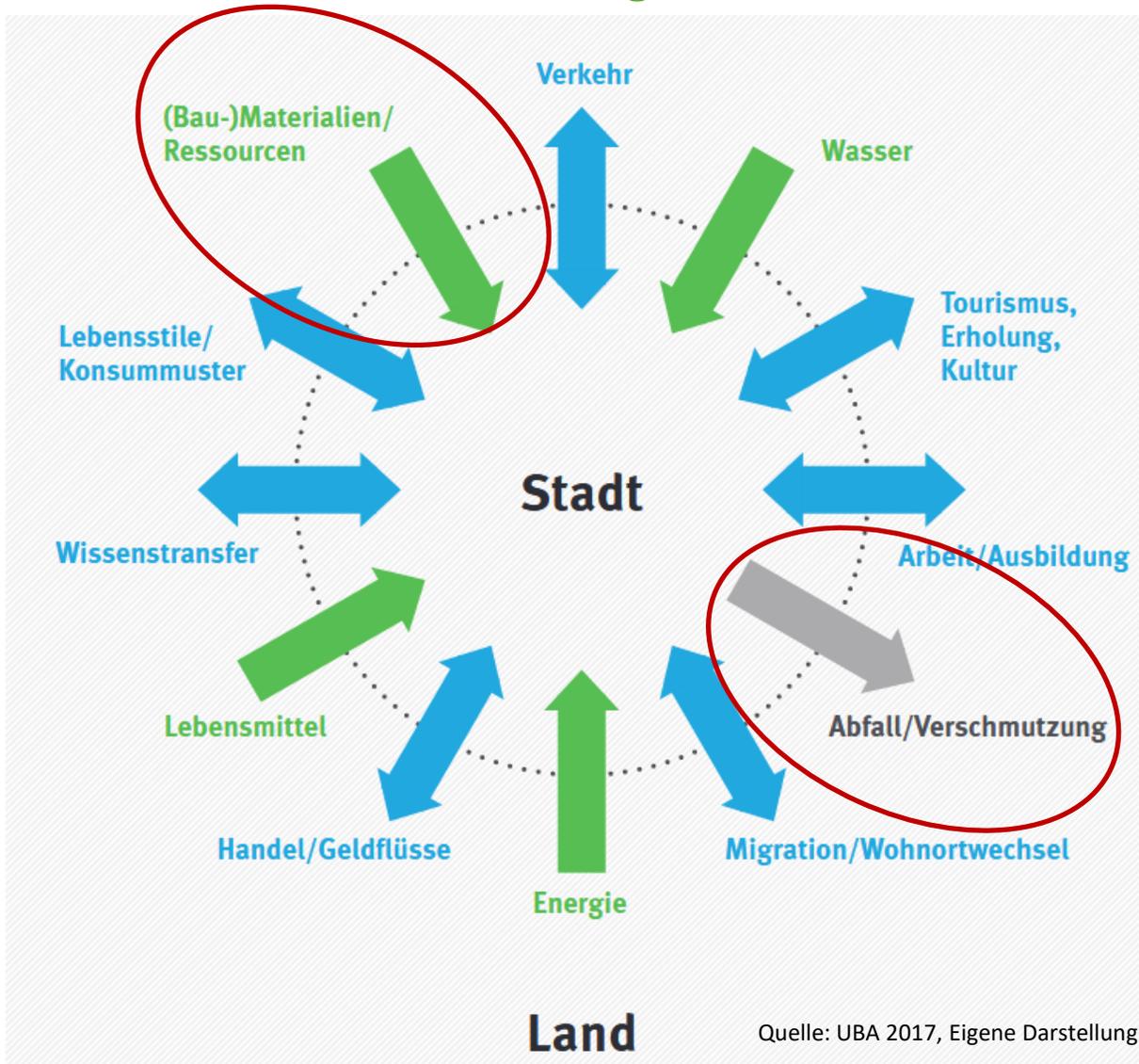
Es folgen Beispiele aus den **Stadt-Land-Plus-Verbundprojekten**

# Schlaglichter auf Verbundprojekte der Fördermaßnahme Stadt-Land-Plus: KOPOS - Neue Kooperationen für eine nachhaltige Landnutzung und Nahrungsversorgung in Stadt und Land



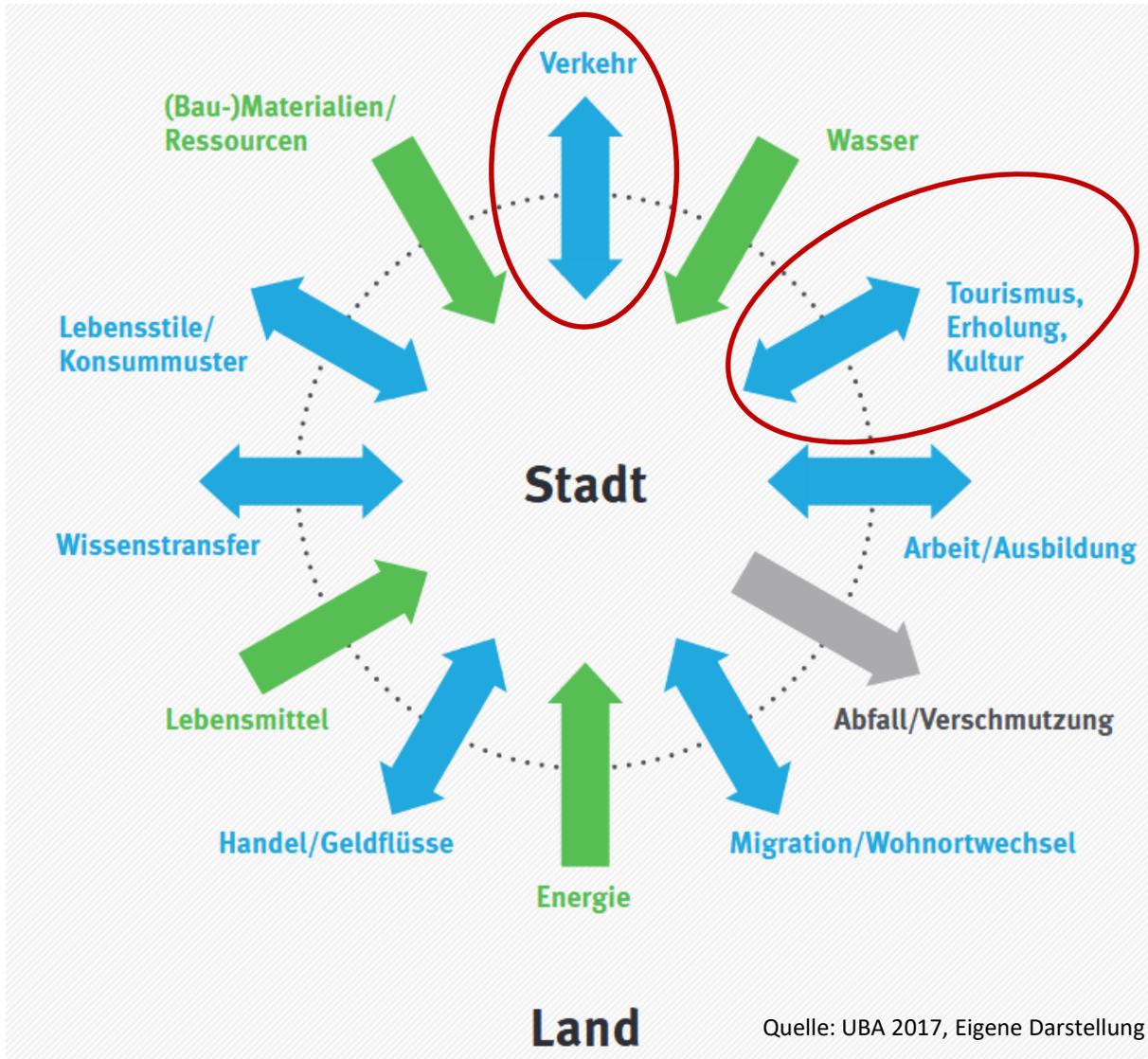
Die Grafik wurde von KA Schmitz für 123 comics bei der Stadt-Land-Plus-Statuskonferenz 2020 angefertigt.

# Schlaglichter auf Verbundprojekte der Fördermaßnahme Stadt-Land-Plus: WieBavin – Innovative Wiederverwendung von Baumaterialien



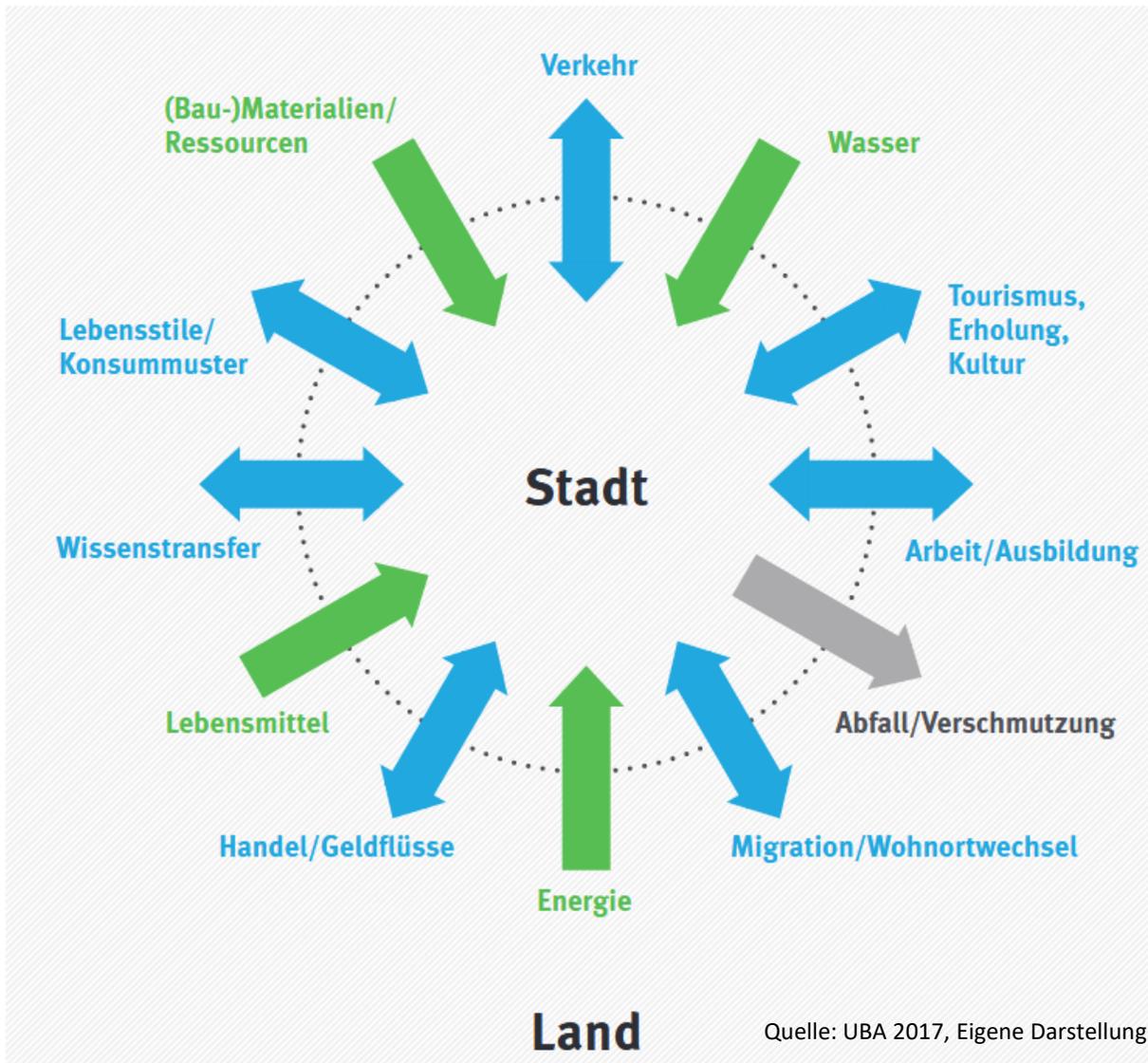
Die Grafik wurde von KA Schmitz für 123 comics bei der Stadt-Land-Plus-Statuskonferenz 2020 angefertigt.

# Schlaglichter auf Verbundprojekte der Fördermaßnahme Stadt-Land-Plus: NaTourHuki – Konfliktlösungen für einen nachhaltigen Tourismus im Regionalpark



Die Grafik wurde von KA Schmitz für 123 comics bei der Stadt-Land-Plus-Statuskonferenz 2020 angefertigt.

# Themenfelder und Ziele für nachhaltige Stadt-Umland-Beziehungen in der Forschungsagenda Urbaner Umweltschutz

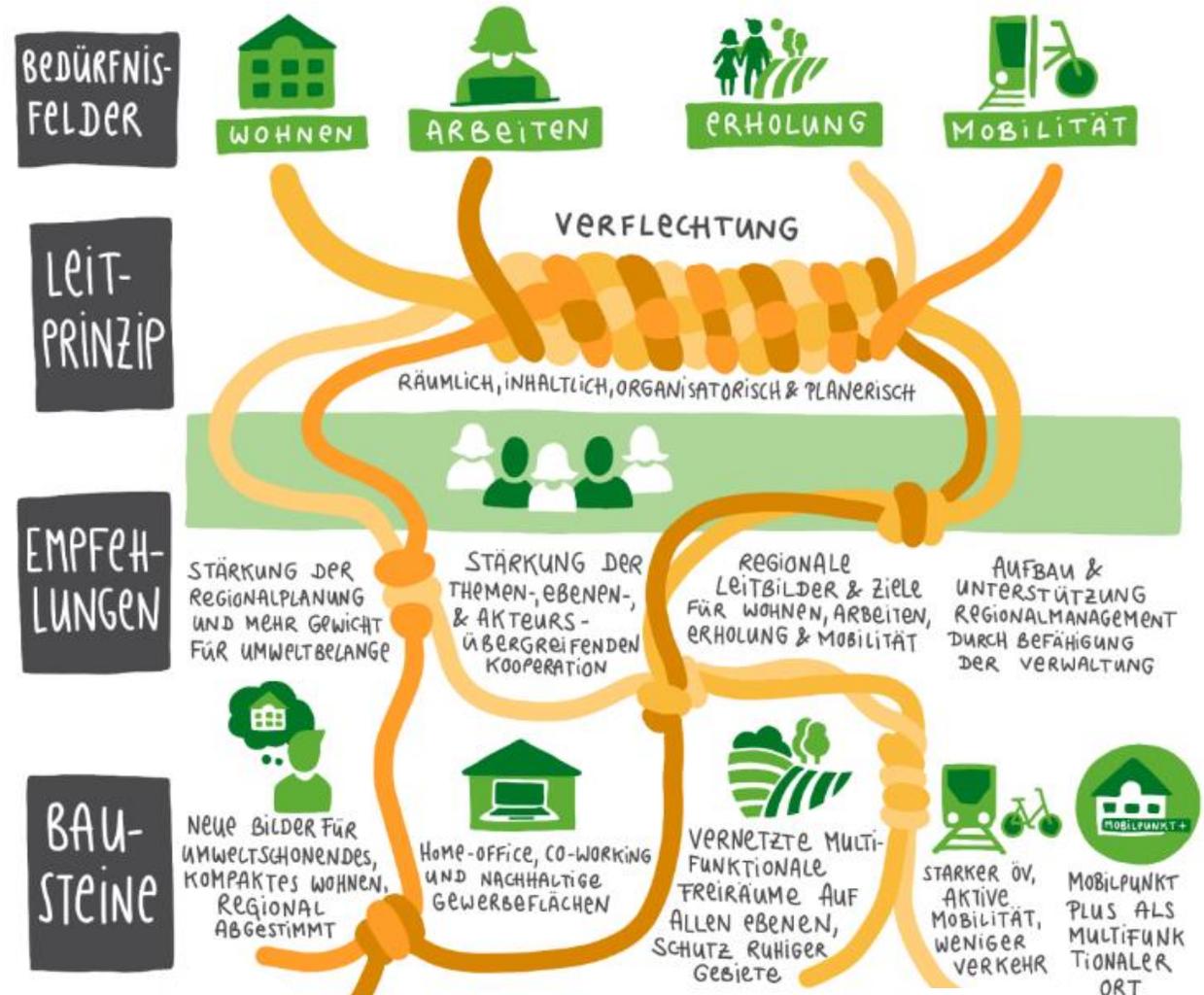
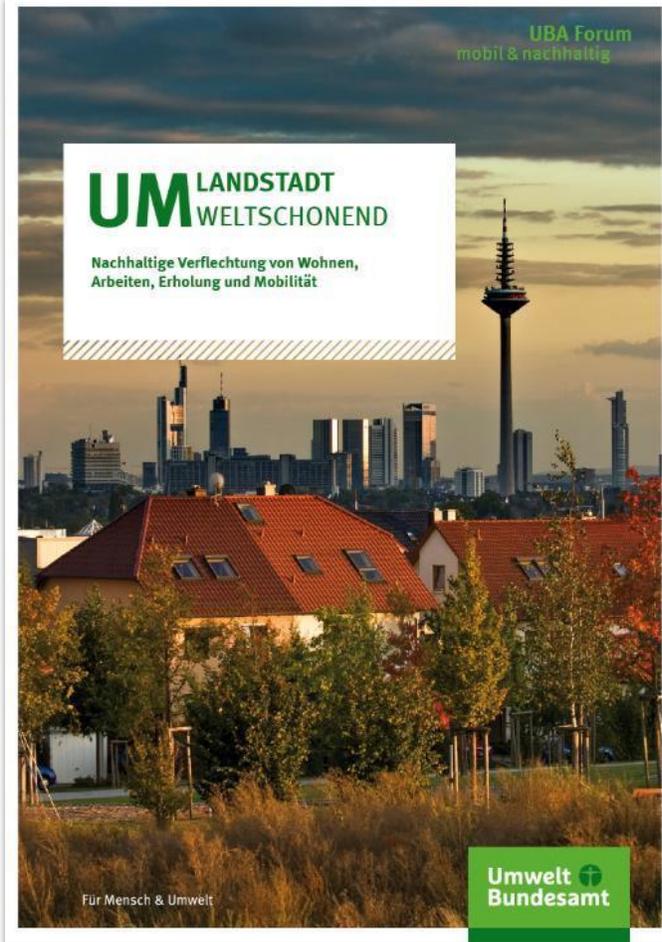


Wie fließt die  
Drittmittelforschung in die  
Eigenforschung des UBA ein?

Aktuelle Beispiele:

- Umlandstadt umweltschonend
- Neues Europäische Bauhaus weiterdenken (AdNEB)

# Stadtregionale Perspektive stärken: UMLANDSTADT umweltschonend



Quelle: UBA 2021

# Ziele für die UMLANDSTADT im Überblick



## Neue Kooperationen für eine integrierte Planung zur nachhaltigen Verflechtung

### WOHNEN



Flächensparendes Wohnen interkommunal abstimmen



Neue Bilder für gelungenes verdichtetes Wohnen im Stadtumland verbreiten

### ARBEITEN



Gewerbeflächen nachhaltig und kooperativ managen



Home-Office und Co-Working fördern



Mobilität systematisch managen

### ERHOLUNG



Regionale Freiräume sichern und gestalten



Freizeit und Erholung im Wohnumfeld ermöglichen



Freizeitaktivitäten umweltverträglich gestalten

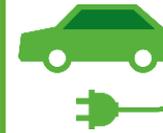
### MOBILITÄT



Öffentlichen Verkehr stärken und Verkehr vermeiden



Radfahren im Umland-Stadt-Verkehr stärken



MIV reduzieren und auf Elektromobilität umstellen



Verkehrslärm mindern



## MobilpunktPLUS: Attraktiver Umstiegspunkt mit Alltagsfunktionen

# EU-Initiative zum Neuen Europäischen Bauhaus als Impuls für UBA

## EU-Kommission

- kulturelle Bewegung, um den Europäischen Green Deal (EGD) den Menschen nahezubringen
- Verknüpfung von Nachhaltigkeit, Ästhetik und Inklusion
- Interdisziplinärer Ansatz von Wissenschaft, Architektur, Kunst, Design, Bürgerschaft etc.
- Kein fertiges Programm, sondern gemeinsame Entwicklung: Wie und wo wollen wir künftig leben?



New European Bauhaus  
beautiful | sustainable | together

## UBA Projekt „NEB weiterdenken (AdNEB)“

- Stadt als System betrachten: Strategien für einen integrierten Ansatz für nachhaltige und resiliente Stadtentwicklung erarbeiten
- Perspektive von der gebauten Stadt auf Frei-, Grün- und Verkehrsräume erweitern
- Internationale Vernetzung stärken

Neubau und Sanierung

Umweltgerechtigkeit

Nachhaltige  
Mobilität

**Urbane  
Transformation**

Gesundheit

Klimaanpassung

Grüne Infrastruktur  
und Stadtplanung

Quelle: EU KOM, [https://europa.eu/new-european-bauhaus/index\\_en](https://europa.eu/new-european-bauhaus/index_en)

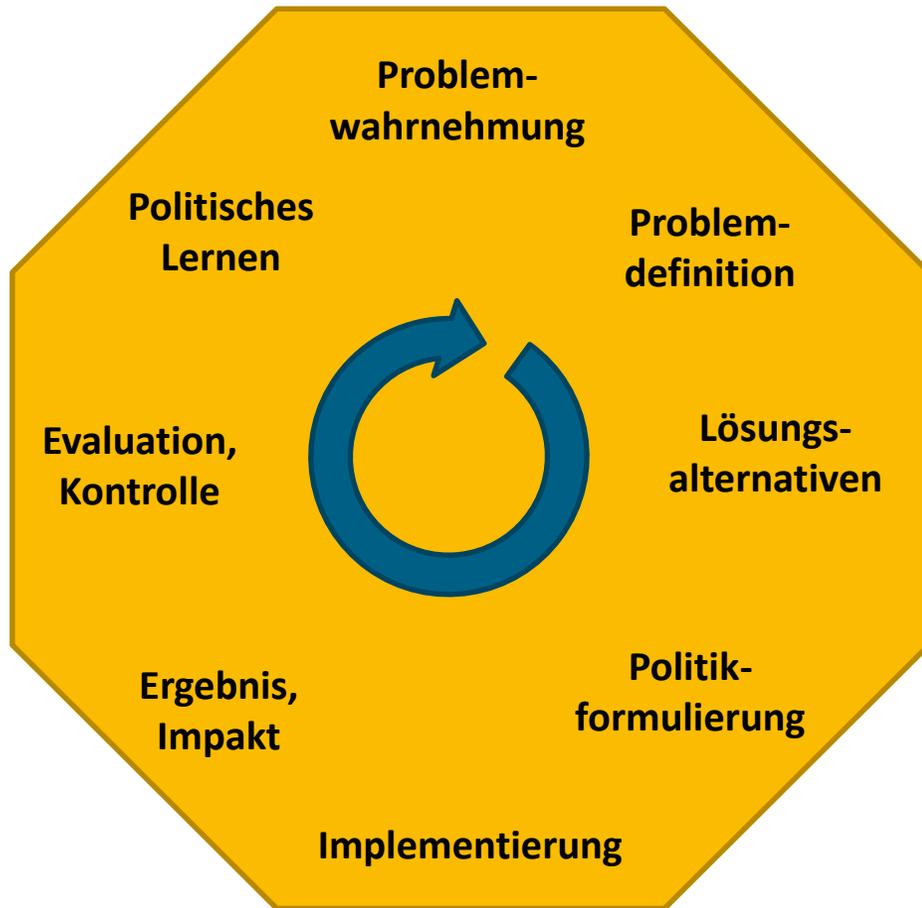
# Vom Wissen zum Wirken

3



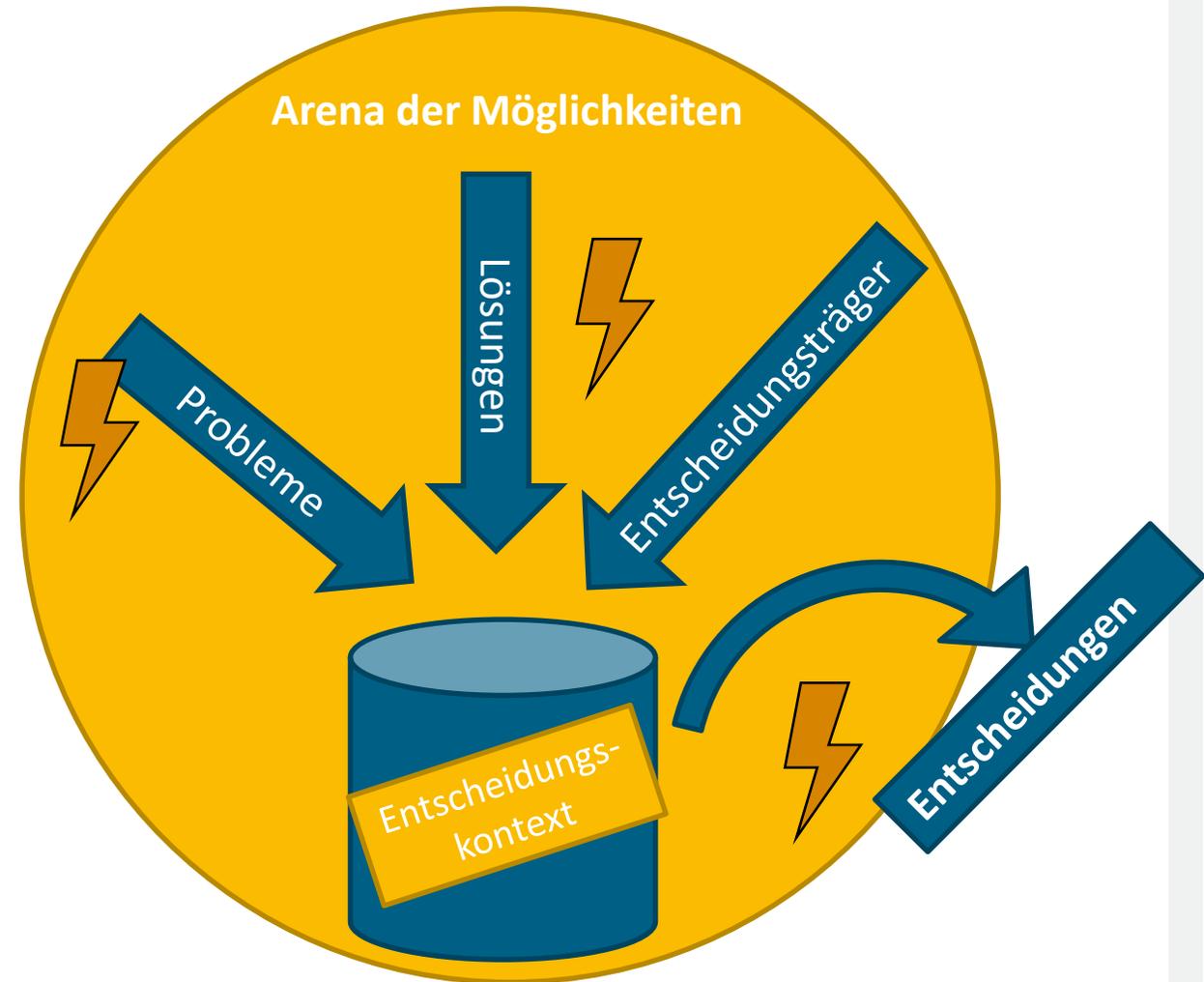
Bild: Umweltbundesamt

# Konzepte der wissenschaftlichen Politikberatung: Vom linearen Wissenstransfermodell zur Garbage Can: „Dynamische Interaktionen zwischen Wissenschaftssystem und Gesellschaft“



Klassischer „Politikzyklus“

vs.

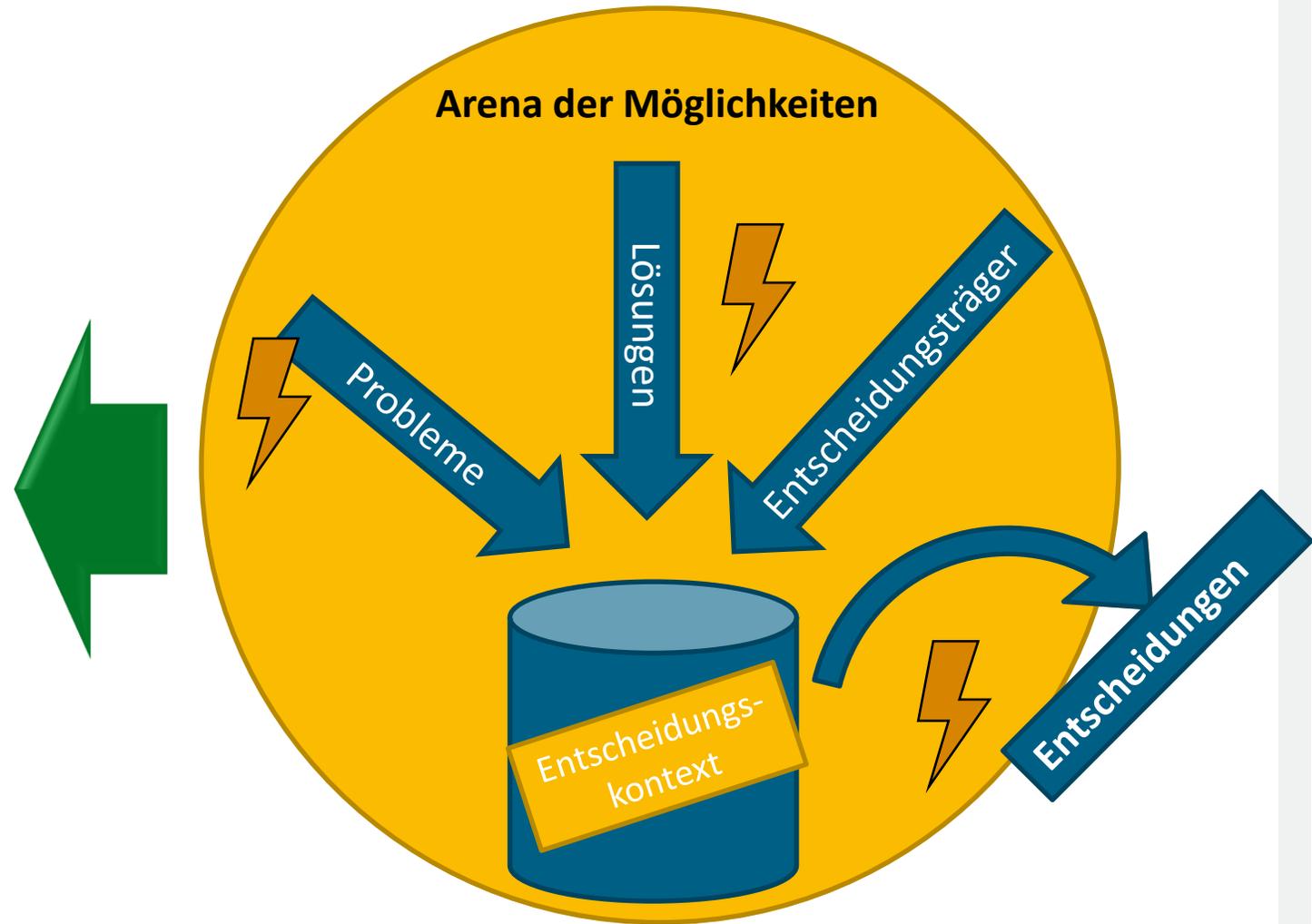


Garbage Can Modell

Quelle: Garbage Can Modell - Cohen, March, Olson (1972)

## Konzepte der wissenschaftlichen Politikberatung: Vom linearen Wissenstransfermodell zu „Interaktionen zwischen Wissenschaftssystem und Gesellschaft“

- Probleme, Lösungen, Entscheidungsträger, Kontexte i.d.R. nur “locker” gekoppelt
- Spezifische Entscheidungen folgen keinem linearen Prozess vom Problem zur Lösung (politics, Kontextdependenz, komplexe Systeme)
- Stattdessen: Entscheidungen entstehen in Interaktion der vier “streams” - Handlungsraum gestaltbar



Garbage Can Modell

Quelle: Garbage Can Modell - Cohen, March, Olson (1972)

# Fazit: Vom Wissen zur Umsetzung

4



Bild: Umweltbundesamt

## Kernbotschaften

- Unsere Gesellschaft steht vor mehreren **großen Herausforderungen**, die die **Nachhaltigkeitstransformation drängend notwendig** machen. **Zeitdruck, parallele Handlungserfordernisse, Wechselwirkungen und Zielkonflikte** ergeben neue Fragen an die sozial-ökologische Transformation auf allen räumlichen Ebenen mit Blick auf Regulierung, Governance und Finanzierung.
- Die Nachhaltigkeitstransformation muss die **vielfältigen Austauschbeziehungen und Wechselwirkungen zwischen Stadt und Umland** einbeziehen: **Nachhaltige Beziehungen zwischen Stadt und Umland** sind eine Grundbedingung für eine **umwelt- und sozialverträgliche Stadt- und Raumentwicklung**.
- Gefragt sind **neue Transformationsallianzen: Austausch und gegenseitige Unterstützung** durch und mit den **Akteuren** auf den verschiedenen **räumlichen Ebenen** bilden **wichtige Voraussetzungen** für die Nachhaltigkeitstransformation.

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

**Prof. Dr. Dirk Messner**

Präsident des Umweltbundesamtes

[pb@uba.de](mailto:pb@uba.de)